

Liebe LeserInnen,

die erste **Frauen-Bürgerschaftssitzung** im Rathaus, das **Mädchen- und Frauenfest** zum Frauentag und die Veranstaltungen zum Equal Pay Day mit Speed Coaching für Frauen liegen hinter uns – und schon warten die nächsten Veranstaltungen: „FrauenBusiness unterwegs“ am 24. April und eine Fachveranstaltung zur Jungenarbeit am 6. Mai...

...und mit den Ergebnissen der 1. Frauen-Bürgerschaftssitzung werden wir den Kommunalwahlkampf und die Kommunalwahl am 26. Mai mit großem Interesse begleiten...

Seien auch Sie dabei!

Ihr Frauenbüro-Team

RÜCKBLICK

124 Frauen bei 1. Frauen-Bürgerschaftssitzung am 7. März 2013 im Lübecker Rathaus



Foto: A. Liebling

Volles Haus bei der ersten Frauen-Bürgerschaftssitzung in Lübeck: 124 Stimmkarten wurden ausgegeben zu der Sitzung, die von Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer geleitet wurde. Interessierte Bürgerinnen, Frauen aus verschiedenen Verbänden, Institutionen, aktive und ehemalige Kommunalpolitikerinnen und solche, die es werden wollen – hochinteressiert und konzentriert wurde drei Stunden lang diskutiert und abgestimmt. Grundlage war eine Tagesordnung mit insgesamt 41 Anträgen. Themenfelder: Integration, Ehrenamt, Frauen in Gremien, Kinderbetreuung und Schule, Gewalt gegen und Sicherheit für Frauen, Frauenerwerbsarbeit, Bus-Taktzeiten und FußgängerInnen

Vielfach gab es breite Mehrheiten – zum Teil aber auch angeregte Diskussionen und knappe Abstimmungsergebnisse. Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer lobte am Ende der 1. Frauen-Bürgerschaft die hohe Professionalität und die sachorientierten Wortbeiträge der Sitzungsteilnehmerinnen. Der würde- und respektvolle Umgang miteinander habe die Sitzung zu einer angenehmen Sitzungsführung für sie gemacht.

Die Ergebnisse der Sitzung und alle Anträge, die wegen der Vielzahl der Themen nicht auf die Tagesordnung kommen konnten, werden in einer Dokumentation zusammengefasst und nach den Osterferien den jetzigen und zukünftigen KommunalpolitikerInnen zur Verfügung gestellt. „Wir setzen darauf, dass deutliche Abstimmungsergebnisse dieser Frauen-Bürgerschaft zu einigen Anträgen – z.B. zu dem der paritätischen Besetzung von Frauen und Männern in den Gremien – nicht nur von einzelnen Mitgliedern der jetzigen Bürgerschaft aufgegriffen, sondern in der neuen Legislaturperiode nach der Kommunalwahl Ende Mai auch ernsthaft angegangen werden“, so Elke Sasse, Gleichstellungsbeauftragte der Hansestadt Lübeck. Dass diese Art der Veranstaltung eine für Frauen interessante Form der Beteiligung und Interessensbekundung ist, mache die hohe Zahl der Teilnehmerinnen ebenso deutlich wie das am Ende abgefragte Stimmungsbarometer: 90% der Teilnehmerinnen gaben der 1. Frauen-Bürgerschafts-Sitzung gute Noten.



Foto: A. Liebling

Ausführliches zur 1. Frauen-Bürgerschaft finden Sie in einer Dokumentation, die Sie in Kurz- oder Langform hier finden: www.frauenbuero.luebeck.de / Veranstaltungen / 7. März 2013

AWO-Frauenhaus in Lübeck wieder geöffnet - 15 statt 36/42 Plätze

Mitte Februar 2013 konnte die AWO Schleswig-Holstein mitteilen, dass ihr Frauenhaus in Lübeck wieder eröffnet wird. Nachdem die „alte“ Landesregierung die Finanzierung für dieses Frauenhaus gänzlich eingestellt hatte (näheres dazu siehe z.B. Newsletter Nr. 18 und 19 unter www.frauenbuero.luebeck.de / Veröffentlichungen), wurde es ab 2013 wieder in die Landesförderung aufgenommen. Ein deutlicher Erfolg!



Allerdings bewilligte das Land nur 15 Plätze für das AWO-Frauenhaus, das 2010 noch 36 Plätze mit Landesförderung und 6 Plätze mit kommunaler Förderung hatte. Beantragt hatte die AWO 25 Plätze – und die werden nach unserer Einschätzung mindestens auch in Lübeck zusätzlich benötigt. Hintergrund der Einschätzung ist die durchgehend hohe Überbelegung (130%) des Autonomen Frauenhauses im Jahr 2012 und die nicht mögliche Aufnahme von 124 Frauen und 134 Kindern wegen Überbelegung. Das Anliegen des Frauenbüros, die bisher insgesamt 12 von der Kommune finanzierten Frauenhausplätze (6 Plätze im AWO-Frauenhaus, 6 Plätze im Autonomen Frauenhaus) endlich in die Landesförderung als landesweiten Bedarf anzuerkennen und diese Plätze in die Regelfinanzierung des Landes zu übernehmen, wurde bedauerlicherweise nicht aufgegriffen.



20. März 2013: 120 Kurzberatungen beim Speed Coaching für Frauen zum Tag der Entgeltgleichheit

120 Kurzberatungen wurden von Frauen am Tag der Entgeltgleichheit im Hogeus der IHK zu Lübeck genutzt. „Damit haben wir eine weitere Steigerung der Nachfrage zu den Vorjahren erzielt. Das Format scheint in Lübeck angekommen zu sein“ freut sich Ilka Lambke-Muszelewski vom BPW Club Lübeck, die diese Veranstaltung gemeinsam mit dem

Foto: Lübecker Coaches, die den EPD unterstützen

Frauenbüro organisiert hat. Die Chancen stehen gut, dass diese erfolgreiche Veranstaltung auch in 2014 eine Fortsetzung findet und Frauen in beruflichen Fragen Impulse gibt und neue Perspektiven eröffnet. Die 14 Beratungstische im großen Saal des Hogeus wurden rege genutzt. Das Gästebuch zeigt die Reaktionen der Besucherinnen, z.B. „Nachdem ich den Mut gefunden habe hierher zu kommen, sind meine Erwartungen übertroffen worden. Vielen Dank für neue Perspektiven.“ Diese hat auch Irene Lukas im Beratungsgespräch für sich gefunden. „Ich habe fantastische Impulse bekommen und nun das Gefühl den nächsten Schritt gehen zu können und ein freiberufliches Standbein aufzubauen.“ Zufrieden zeigten sich auch die professionellen Coaches, die die Beratungen ehrenamtlich durchgeführt haben, um einen Beitrag zur Verbesserung der Einkommenssituation von Frauen zu leisten. „Es war schön zu sehen, wie bei den beratenen Frauen „Aha-Effekte“ auftraten und sie gestärkt und mit neuen Erkenntnissen aus der Beratung hervorgingen.“ Die Themen waren breit gestreut von beruflicher Neu-Orientierung über Karrierewege bis zur Vorbereitung von Gehaltsverhandlungen.

Frauenbüro organisiert hat. Die Chancen stehen gut, dass diese erfolgreiche Veranstaltung auch in 2014 eine Fortsetzung findet und Frauen in beruflichen Fragen Impulse gibt und neue Perspektiven eröffnet.



Foto: Coaching 2013 im Hogeus zu Lübeck

Dokumentation der 7. Lübecker Armutskonferenz „Krankheit und Armut“ – jetzt online

Die Dokumentation der 7. Lübecker Armutskonferenz, bei der das Frauenbüro Mitveranstalterin war, ist jetzt online zu finden auf der Startseite der DGB-Region SH Südost: <http://sh-suedost.dgb.de/++co++690f087c-6497-11e2-866d-00188b4dc422>



One billion rising Lübeck – Tanzen gegen Gewalt an Frauen

Weltweit gegen Gewalt an Frauen aktiv werden und tanzen – auch in Lübeck nahmen gleich mehrere Gruppen am Valentinstag – trotz der Kälte - an der Aktion teil. Weitere Infos und einen schönen, kurzen Film der Aktionen in Lübeck finden Sie unter www.unser-luebeck.de/content/view/4537/114

Neuer Internetauftritt des Frauenbüros Lübeck

Das Frauenbüro der Hansestadt Lübeck



Das Frauenbüro der Hansestadt Lübeck hat einen neuen Internetauftritt. Frauen, Mädchen, interessierte Männer, aber auch Fachfrauen, Unternehmerinnen und Multiplikatorinnen finden dort aktuelle Veranstaltungen, Informationen und Broschüren.

Auf der Seite www.frauenbuero.luebeck.de stellen wir Informationen für Frauen in Lübeck zur Verfügung. Broschüren sind dort „online“ nachzulesen, z.B. die Wegweiserin für Frauen und Mädchen, Informationen zum Ehe- und Unterhaltsrecht, Tipps zur Arbeitssuche oder auch dieser frauenpolitische Newsletter.

Sie finden auf der Seite die aktuellsten Veranstaltungen, vom Speed Coaching für Frauen über Termine für Unternehmerinnen

bis hin zu Informationsveranstaltungen z.B. zum Thema Minijobs. Daneben werden Netzwerke und Projekte, an denen wir mitarbeiten oder beteiligt sind, dargestellt. Schauen Sie gerne mal rein und entdecken Sie die Seite selbst. Wir freuen uns über Rückmeldungen unter 0451/122-1615 oder frauenbuero@luebeck.de.

Neue Auflage: Wegweiserin für Frauen und Mädchen in Lübeck

Seit 20 Jahren gibt es sie: Die Wegweiserin für Frauen und Mädchen in Lübeck. Die Broschüre bietet von A wie Arbeit bis Z wie ZeugInnenbegleitung eine Übersicht über alle wichtigen Anlaufstellen für Frauen und Mädchen in Lübeck. Neben Frauen- und Berufsverbänden, frauen- und mädchenrelevanten Institutionen, Treffpunkten und Beratungsstellen werden auch Hilfsangebote bei psychosozialen oder gesundheitlichen Fragen, Gewalt, der Suche nach einer Unterkunft, Qualifizierung oder Arbeitsstelle, aber auch nach einem Betreuungsplatz für Kinder dargestellt.

Freizeit-, Bildungs-, Kultur- und Mobilitätsangebote runden die Broschüre ab. Für fast alle ist etwas dabei: Für Mütter und werdende Eltern, Mädchen, berufstätige oder arbeitssuchende Frauen, Migrantinnen, Frauen mit Behinderung, Lesben, Alleinerziehende und Seniorinnen. Die aktuellste Online-Fassung finden Sie unter www.frauen-luebeck.proaktiv.de.

Die Druckfassung ist das begehrteste Nachschlagewerk des Frauenbüros. Erhältlich ist die Broschüre im Frauenbüro, Sophienstr.2-8, 23560 Lübeck, aber auch in den Bibliotheken, Stadtteilbüros und bei unterschiedlichen Beratungsstellen.



Über 2.000 Beratungen bei FRAU & BERUF in Lübeck 2012 – neues Angebot für Migrantinnen

Die Beratungsstelle FRAU & BERUF Lübeck hat 2012 mehr als 2.000 Beratungen durchgeführt. Die Evaluation der Erstberatungen ergab sehr gute Integrationserfolge: Über 60% der Frauen konnten innerhalb von 4 Monaten nach der Beratung eine Arbeit, Weiterbildung, Existenzgründung aufnehmen oder ihren Arbeitsplatz sichern. FRAU & BERUF ist neben der Beratung in Netzwerken und Gremien tätig. Noch neu bietet Frau & Beruf Migrantinnen Unterstützung bei der Anerkennung von Abschlüssen, Orientierung & Arbeitssuche. Tel: 0451/7079793.

Jahresberichte: www.frau-und-beruf-sh.de/index.php?page=jahresbericht

Angebot für Migrantinnen: www.frau-und-beruf-sh.de/fileadmin/2011011210535649.pdf



Neuer Internetauftritt beim Frauenkommunikationszentrum Aranat

Aranat hat seinen Internetauftritt überarbeitet, es gibt einen neuen Online-Katalog der Bücherei, einen Veranstaltungskalender und den Tätigkeitsbericht 2012.

www.aranat.de

AUSBLICK

Mittwoch, 24. April 2013, 18.30 Uhr

FrauenBusiness unterwegs - Werkstattgespräche

Zum zweiten Mal öffnen Lübecker Unternehmerinnen ihre Türen und laden zu einem „Werkstatt-Gespräch“ ein. „Ziel ist, gelebtes Wissen weiterzugeben“ erläutert Elke Sasse, Gleichstellungsbeauftragte der Hansestadt Lübeck. Erste Gastgeberin am 24. April 2013 um 18:30 Uhr ist die Rechtsanwältin und Notarin Gunda Diercks-Elsner in der Königstraße 91. Danach geht es weiter in die Fleischhauerstraße 40 zu Regina Manthey, Katrin Hohenschildt und Beate Schöler - drei kreativen Frauen, die sich mit Floristik, Goldschmiedekunst und Kuchen- und Tortenkreationen unter einem Dach zum "BlumenSchmuckKaffee" zusammengeschlossen haben. Die Unternehmerinnen gewähren Einblicke in ihr Unternehmen und ihre Tätigkeiten und berichten über Erfahrungen in der Selbstständigkeit. Danach ist ein gemeinsamer Austausch in lockerer Runde vorgesehen.



Danach ist ein gemeinsamer Austausch in lockerer Runde vorgesehen.

Anmeldung: Frauenbüro der Hansestadt Lübeck, Tel. 0451/122-1615, E-Mail frauenbuero@luebeck.de

Wichtig: Begrenzte Teilnehmerinnen-Zahl (max. 20) Unternehmerinnen oder Frauen, die sich selbständig machen möchten **Kostenbeitrag:** 5 Euro (vor Ort zu zahlen); **Internet:** www.frauenbusiness-luebeck.de

Montag, 06. Mai 2013, 16- 19 Uhr

Jungenarbeit knackt Rollenstereotype

Gemeinsam mit dem AK „Männer für Jungs“ und dem AK „Frauen unterstützen Mädchen“ (FuM) lädt das Frauenbüro zur Fachtagung „Jungenarbeit knackt Rollenstereotype“ - über den Beitrag von Jungenarbeit zu einem neuen Rollenverständnis der Geschlechter“ ein. Es referieren Claudia Wallner (Mädchenarbeit) und Thomas Lindenberg (Jungenarbeit); außerdem werden Best Practice-Beispiele dargestellt.

Zielgruppe: ErzieherInnen, LehrerInnen, SozialpädagogInnen – und alle interessierten Frauen & Männer

Ort: Verwaltungszentrum Mühlentor, Kronsfordter Allee 2-6, 23560 Lübeck, Haus Trave, 7. Stock

Anmeldung: Frauenbüro Hansestadt Lübeck, Tel. 0451/122-1615 bis zum 26. April 2013; **Kostenbeitrag:** 5,-€

Flyer: www.luebeck.de/files/pool/01/160/Flyer_Jungenarbeit_knackt_Geschlechterstereotype_End.pdf

Sonntag, 26. Mai 2013, 18 Uhr

Mehr Vielfalt in die Kommunalpolitik! Live dabei am Abend der Kommunalwahl im Rathaus



Im Anschluss an die erste Frauen-Bürgerschaftssitzung am 7.3.2013 und zum vorläufigen Abschluss unserer Reihe „Mehr Vielfalt in der Kommunalpolitik“, wollen wir uns am Tag der Kommunalwahl mit möglichst vielen Frauen im Rathaus treffen, um den Ausgang der Wahl live zu verfolgen, an die Forderungen der Frauen und Mädchen erinnern und mit den neu gewählten KommunalpolitikerInnen ins Gespräch kommen.

Ort: Rathaus, Breite Straße 62, 23551 Lübeck (Große Börse)

Forderungen der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten in Schleswig-Holstein zur Kommunalwahl

Im Vorfeld der Kommunalwahlen haben die kommunalen Frauenbeauftragten Schleswig-Holsteins Forderungen an die Parteien und Fraktionen gerichtet. Denn mehr als die Hälfte aller Wahlberechtigten in den schleswig-holsteinischen Kommunen sind Frauen! Dies spiegelt sich jedoch nicht in ihrem Einfluss in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft wider. Auch in Schleswig-Holstein ist die Geschlechterdemokratie, also die gerechte Teilhabe an Arbeits- und Lebensbedingungen, bislang nicht erreicht. Themenfelder der frauenpolitischen Forderungen sind u.a. arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für Frauen, Beruf und Familie incl. Kinderbetreuung, Gewalt gegen Frauen und Mädchen, geschlechtergerechte Jugendpolitik, und Angebote für SeniorInnen, Bildung, Gleichstellungspolitik in der Kommune / Gender Mainstreaming „live“. Alle Forderungen sind hier nachzulesen: www.gleichstellung-sh.de/images/fotos/LAG%20frauenpolitische%20Forderungen%20Kommunalwahl%202013%20END.pdf

Dienstag, 04. Juni 2013, 18 Uhr

Neuer Feminismus - Ideen für heute und morgen

Der Vortrag schafft einen Überblick über aktuelle feministische Diskussionen. Kurze Impulse bringen die Teilnehmerinnen ins Gespräch und in die Auseinandersetzung: Was bedeuten Postfeministische Gedanken für mich

persönlich und / oder für das Engagement von Frauengruppen? Wie definieren junge Frauen Feminismus heute und wie kommt er in ihrer Lebensrealität zum Tragen? Welchen Erwartungen müssen sich Kirche und Gesellschaft stellen? Referentin: Dagmar Krok vom Frauenwerk der Nordkirche

VeranstalterInnen: Frauenwerk der Nordkirche in Zusammenarbeit mit dem Frauenbüro Lübeck

Anmeldung: Tel. 04451/300-868712 oder info@frauenwerk-luebeck.de bis 28.5., www.frauenwerk-luebeck-lauenburg.de, **Kosten:** 10 €

Ort: Evangelisches Frauenwerk Lübeck-Lauenburg, Steinrader Weg 11, 23558 Lübeck, Veranstalterin: Evangelisches Frauenwerk Lübeck-Lauenburg in Kooperation mit dem Frauenbüro Lübeck

Freitag, den 21. Juni 2013, 17 Uhr

Stadtführung "Auf den Spuren Lübecker Frauen"

Stadtführerin: Frau Susanne Hesse, Anschließend gemeinsamer Ausklang in netter Lokalität ☺

Anmeldung: Frauenbüro der Hansestadt Lübeck, Tel. 122-1615, E-Mail: frauenbuero@luebeck.de



INTERESSANTE INFORMATIONEN AUS LAND UND BUND

Neues bundesweites Hilfetelefon gegen Gewalt an Frauen



08000-116016 ist die Telefon-Nummer des neuen bundesweiten Hilfe-Telefons, das rund um die Uhr erreichbar ist. Das Hilfetelefon bietet Betroffenen die Möglichkeit, sich zu jeder Zeit anonym, kompetent und sicher beraten zu lassen. Ob Gewalt in Ehe und Partnerschaft, sexuelle Übergriffe und Vergewaltigung sowie Stalking, Zwangsprostitution oder Genitalverstümmelung – Beraterinnen stehen hilfesuchenden

Frauen zu allen Formen der Gewalt vertraulich zur Seite und leiten sie auf Wunsch an die passende Unterstützungseinrichtung vor Ort weiter. Der Anruf und die Beratung sind kostenlos. Auch wenn Frauen kein Deutsch sprechen oder sich nicht ausreichend verständigen können, erhalten Sie beim Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ Unterstützung, die Beraterinnen arbeiten mit Dolmetscherinnen (türkisch, russisch, französisch, englisch, spanisch, portugiesisch, italienisch, polnisch, serbo-kroatisch, griechisch, bulgarisch, rumänisch, arabisch, persisch und vietnamesisch) www.hilfetelefon.de/de/startseite

Neue Beratungsstelle für betriebliche Kinderbetreuung im Sozialministerium in Kiel

Sozialministerin Kristin Alheit kündigte im Februar 2013 an, Betriebe stärker als bisher bei ihrem Engagement für Kinderbetreuung zu unterstützen. Im Sozialministerium wurde daher die „Beratungsstelle Betriebliche Kinderbetreuung“ eingerichtet. ArbeitgeberInnen erhalten dort Informationen über Fördermöglichkeiten (z.B. Investitionszuschüsse/Betriebskosten) und verschiedenen Modelle der Kinderbetreuung.

Kontakt: Beratungsstelle Betriebliche Kinderbetreuung, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung Schleswig-Holstein, Adolf-Westphal-Straße 4, 24170 Kiel, Tel.: 0431/988-2253, E-Mail: Betriebs.Kita@sozmi.landsh.de

Neue Antidiskriminierungsstelle des Landes hilft bei Diskriminierung aufgrund des Geschlechts

Seit dem 11. Februar 2013 können sich Hilfe- und Ratsuchende an das Büro der neuen Antidiskriminierungsstelle des Landes, das im Büro der Bürgerbeauftragten untergebracht ist, wenden, wenn sie von Diskriminierungen aufgrund der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion, der Weltanschauung, des Alters oder der sexuellen Neigung betroffen sind. Tel: 0431/988-1240, buergerbeauftragte@landtag.de

BAG der Frauen- und Gleichstellungsbüros legt Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl vor

Anlässlich der Bundestagswahl hat die Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen (BAG) Wahlprüfsteine aus frauen- und geschlechterpolitischer Sicht erstellt. Die Wahlprüfsteine wurden den Bundestagsparteien vorgelegt. Sie sind nachzulesen unter: www.frauenbeauftragte.de.

WEITERE TERMINE IN LÜBECK

Montag, 15. April 2013, 19-21 Uhr

„Es braucht eine ganze Stadt, um ein Kind zu erziehen“ – Familienfreundlichkeit als Standortfaktor

Podiumsdiskussion mit Annette Borns, Senatorin für Kultur und Bildung, Spyridon Aslanidis, Bündnis 90 / Grüne, Timon Kolterjahn, FDP Kreisverband/Junge Liberale, Lutz Regenber, Geschäftsbereichsleitung Vorwerker Diakonie, Axel Weidner, Geschäftsführer Mankenberg GmbH. Blitzlichtstatements zum Thema „Familienfreundlichkeit“ sollen Fragen aufwerfen und Diskussionsgrundlage sein, u. a. von Joachim Karschny, KinderWege gGmbH, Martin Kürle, Sprungtuch e. V., Uta Behrend. Familien-Kiste Moising, Dirk Janack. Kreiselternbeirat, Tim Klüssendorf. Jugendhilfeausschuss. Moderation: Daniel Kaiser, NDR, Kulturredaktion.

Ort: Theater Combinale, Hühstr. 115, 23552 Lübeck

Veranstalter und Anmeldung bis 10. April an: von.eitzen@kinderwege.de oder Tel: 0451/69339581

Dienstag, 17.04.2013, 15 Uhr

Vortrag: Über das Schulsystem in Deutschland in türkische Sprache

Ort: Tara - Internationales Mädchen-/Frauenprojekt, Akzente Haus, Hühstr.83-85 Lübeck, Tel: 0451/705576

**FRAU &
BERUF**
Schleswig-Holstein



Donnerstag, 18. April 2013, 9.30-11 Uhr

FrauenNetzwerktreff bei Frau & Beruf Lübeck

Dieser Treff bietet Zeit und Raum für einen offenen und ungezwungenen Austausch rund um das Arbeitsleben. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee treffen Sie auf Gleichgesinnte und können sich über unterschiedliche Arbeits- und

Lebensmodelle austauschen. Durch unsere fachlich versierten Beraterinnen haben Sie darüber hinaus die Möglichkeit detaillierte Informationen zu Ihren Wunschthemen und unseren Projekten zu erhalten.

Ort: Fleischhauerstr. 37, 23552 Lübeck, Tel.: 0451/7079793

Donnerstag 18. April 2013, 14 - 17 Uhr

Stadtspaziergang "Wege aus Gewalt in Lübeck"

Bei diesem Stadtspaziergang werden Hilfe- und Unterstützungsmöglichkeiten für von Gewaltbetroffene Frauen im Lübecker Hilfenetz erkundet. Die Veranstaltung ist offen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit privatem oder beruflichem Interesse.

Referentin: Martha Deegen, Sozialmanagerin, Systemische Beraterin und Therapeutin DGSF und HPG, Mitarbeiterin im Frauenkommunikationszentrum seit 2001. **Kosten:** 5,- **Treffpunkt und Anmeldung:** Frauenkommunikationszentrum Aranat, Steinrader Weg 1, 0451/40 828 50



Foto: Martha Deegen, Aranat

Samstag 20. April 10 - 15 Uhr

Selbstbehauptung und Selbstverteidigung - WenDo für Mütter und ihre Töchter

Das Training wendet sich an Mütter mit Töchtern im Alter von 8-11 Jahren. Phasenweise findet das Training in zwei Gruppen statt, so dass Mütter und Töchter altersangemessen lernen können. Motto des Kurses: Wer Spaß hat, kann sich besser wehren! In Zusammenarbeit mit der VHS Lübeck und dem Kinder- und Jugendhaus Röhre.

Referentinnen: Tatjana Beer und Barbara Scholand; **Kosten:** 37,50 € pro Mutter-Tochter-Paar

Ort: Kinder- und Jugendkulturhaus Röhre, Mengstr. 41

Kontakt und mehr Informationen: Frauenkommunikationszentrum Aranat 0451 4082850 www.aranat.de

Samstag, 20. April 2013, 10 - 17 Uhr

"Wenn ich nur wüsste...". Ein Tagesseminar zur beruflichen Orientierung

für Frauen, die sich beruflich umorientieren möchten, aber noch nicht wissen, wohin es gehen soll.

Ort: FRAU & BERUF Lübeck, Fleischhauerstraße 37. Anmeldung Tel. 0451/7079793; **Kosten:** 85 €

Mittwoch, 24. April 2013, 10-17 Uhr

Akute Traumatisierung – die plötzliche Konfrontation mit totaler Hilflosigkeit

Fortbildung mit Dipl.-Psychologin Gerda Krause über wesentliche Aspekte früher Krisenintervention und akuter Traumatisierung – akkreditiert von der PsychotherapeutInnenkammer.

Veranstalterin und Anmeldung: biff Lübeck e.V., 0451-7060202; www.biff-luebeck.de; **Kosten:** 120 Euro

Donnerstag, 25. April 2013

Girls Day – der Mädchenzukunftstag

Mit dem Girls'Day-Parcours können Mädchen ihre Potenziale und Interessen in den Bereichen Technik, Handwerk, Naturwissenschaften und Informatik entdecken und dabei ganz viel Spaß haben. **Ort:** Jugendzentrum Burgtor, Lübeck

Anmeldung: www.girls-day.de



Donnerstag, 25. April 2013, 9:30 - 12:30 Uhr

"Bewerbungstraining" für Frauen

Seminar zu den wichtigsten Fragen rund um die Vorbereitung einer Bewerbung, mit Informationen zu Bewerbungsstrategien und erfolgreiche Stellensuche. **Kosten:** 20€.

Ort: FRAU & BERUF Lübeck, Fleischhauerstraße 37. **Anmeldung:** Tel. 0451/7079793

Samstag, 11. Mai um 18.00 Uhr

Frauen, Armut und Wohnungsnot

Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung „Kunst trotz Armut“ - zu den besonderen Problemen wohnungsloser und alleinerziehender Frauen sowie von Rentnerinnen und Bezieherinnen von Grundsicherung auf dem Wohnungsmarkt.

Veranstalterin: Beratungsstelle für Frauen der Vorwerker Diakonie, Hartengrube 1, Tel.: 0451-4002-56531

Donnerstag, 16. Mai 2013

Frauennetzwerktreff bei Frau & Beruf Lübeck: siehe 18. April 2013

Donnerstag, 16. Mai 2013, 13:30 - 15 Uhr

Info-Veranstaltung "Frauen und Existenzgründung"

Ort: FRAU & BERUF, Fleischhauerstraße 37. **Anmeldung** nicht erforderlich, kostenfrei.

Flyer: http://frauennetzwerk-sh.de/assets/files/Bildung_Beratung/2013-1_Exi.pdf

Donnerstag 23. Mai 2013 16.45 -18.15 Uhr

Yoga für Frauen mit (Über)-Gewicht/ X(X)L-Format

Der Kurs (5 Termine) richtet sich an alle Frauen mit Übergewicht, die Lust haben ihren Körper einmal anders zu erleben. Yogaübungen fördern Gleichgewicht, Koordination und Beweglichkeit. In der kleinen Gruppe ist eine individuelle Unterstützung unter Berücksichtigung evtl. bestehender Einschränkungen möglich.

Referentin: Ute Landwehr, Ergotherapeutin und Yogalehrerin.

Ort und Anmeldung: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Steinrader Weg 1, 0451/4082850

Samstag, 25. Mai 2013, 9.30-13 Uhr

Fachtag: Frauenspezifische Beratungsarbeit und feministische Konzepte - heute



Das Frauenkommunikationszentrum Aranat e.V. ist 2013 Gastgeberin der Jahrestagung des Bundesverbandes der Frauengesundheitszentren. Aus der bestehenden Diskussion über einen Generationswechsel in der Frauenberatungsarbeit entstand Bedürfnis, die Relevanz feministischer Ideen und Gedanken in der heutigen Zeit zu diskutieren. **Referentin:** Prof. Dr. Christine Micus-Loos, außerdem gibt es moderierte Arbeitsgruppen.

Ort: Jugendakademie Bad Segeberg, Marienstr. 31, 23795 Bad Segeberg

Anmeldung: Frauenkommunikationszentrum Aranat e.V., Steinrader Weg

1, 23558 Lübeck, Tel. 0451/40 828 50, gesundheit@aranat.de, **Kosten:** 18,- €, Mittagessen zusätzlich 9,- €

Veranstalterinnen: Aranat e.V. und Bundesverband der Frauengesundheitszentren e.V.

28. Mai 2013, 9 - 11 Uhr

"Selbstständig neben Familie - geht das?"

Vortrag für Frauen, die während der Familienzeit nebenberuflich auf selbstständiger Basis arbeiten möchten. Informationen zu den wichtigsten Aspekten und Besonderheiten.

Ort: Frau & Beruf, Fleischhauerstraße 37. **Kosten:** 10 €. **Anmeldung** ist erforderlich, Tel. 0451/7079793

13. Juni 2013: Frauennetzwerktreff bei Frau & Beruf Lübeck: siehe 18. April 2013

ZUM VORMERKEN

August 2013

11. Sommermarkt weiblicher Serviceclubs in Lübeck

Ort: Rathausmarkt

Frau Ute Fandrich Tel: 040/4988931 oder ute.fandrich@t-online.de

29. August 2013, 9 -17 Uhr

Fachtagung Prostitution in Schleswig-Holstein

Seit 2002 ist Prostitution in Deutschland nicht mehr sittenwidrig. Doch es herrscht weitgehend Einigkeit darüber, dass das Prostitutionsgesetz in seinen Auswirkungen weit hinter den Erwartungen und Möglichkeiten zurückgeblieben ist. Auf der Fachtagung wird es spannende Vorträge von Expertinnen, Workshops zur vertieften Diskussion und Entwicklung von Lösungsansätzen sowie eine Podiumsdiskussion geben.

VeranstalterInnen: Frauenwerk der Nordkirche, Trägerin von contra, der Fachstelle gegen Frauenhandel in Schleswig-Holstein, Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung, Fachbereich Polizei und Landesverband Frauenberatung Schleswig-Holstein (LFSH) e.V.

Ort: Fachhochschule Kiel-Altenholz

Anmeldung und Information: contra - Fachstelle gegen Frauenhandel in Schleswig-Holstein, Postfach 35 20 24034 Kiel, Tel: 0431 - 55 779 190 oder 191, contra@ne-fw.de, www.contra-sh.de

10. September 2013, 16- 21.30

3. Lübecker Unternehmerinnentag

Ort: Q 45, Falkenstrasse 45, 23564 Lübeck

Veranstalterinnen: Projektgruppe FrauenBusiness Lübeck

Nähere Informationen in Kürze unter www.frauenbusiness-luebeck.de



FRAUEN-BUSINESS

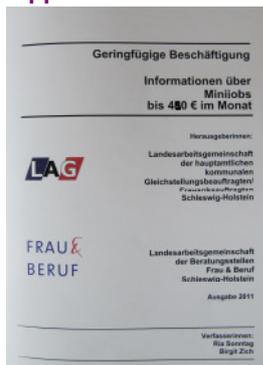
20. September 2013

Pädagogische Arbeit mit dissoziativen Mädchen und jungen Frauen – Fortbildung

Veranstalterin: biff, 0451/7060202, www.biff-luebeck.de

NEUE BROSCHÜREN

Tipps und Informationen für Minijobberinnen



Minijobberinnen, die sich über ihre Rechte informieren wollen, können im Frauenbüro der Hansestadt Lübeck ab sofort die leicht verständliche und kostenlose Broschüre „Geringfügige Beschäftigung – Informationen über Minijobs bis 450 Euro im Monat“ erhalten. Die Neuregelungen der Verdienstgrenze ab 2013 bis 450 Euro sind darin bereits enthalten. In der Broschüre wird beschrieben, welche Rechte Minijobberinnen haben und auf was Frauen, die einen Minijob ausüben, achten sollten. Es geht auch um die Themen Mindestlohn, Rente, Krankheit oder Krankheit eines Kindes, Unfälle, Arbeitslosigkeit, Anrechnung bei Arbeitslosengeld bzw. Elterngeld-Bezug, Urlaubsanspruch, Weihnachtsgeld und Kündigungen. Am Ende werden praktische Tipps zur Durchsetzung der eigenen Rechte gegeben.

Kontakt: Frauenbüro der Hansestadt Lübeck, Sophienstr. 2-8, 23560 Lübeck.

Interessentinnen vereinbaren bitte telefonisch einen Abholtermin 0451/122-1615.

Arbeitszeiten in verschiedenen Lebensphasen gestalten

Die neue Broschüre des DGB-Projektes „Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestalten“ zeigt, wie mit Hilfe lebensphasenorientierter Arbeitszeiten eine bessere Vereinbarkeit erreicht werden kann.

www.dgb-bestellservice.de/besys_dgb/pdf/DGB301011.pdf?DGBBSESSID=fc419fcbee03a34eda4e0983238fc765

2. Atlas zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Deutschland – mit Lübecker Zahlen

Das Bundesfrauenministerium hat den „2. Atlas zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Deutschland“ vorgelegt. Darin werden auch lokale Zahlen verglichen.

Hier einige Zahlen für Lübeck:

Weniger Jungen in Lübeck ohne Abschluss: Obwohl die Zahl der Jungen, die die Schule ohne Abschluss verließen, zwischen 2005/06 und 2009/10 gesunken ist (155 auf 121), ist der Anteil der Jungen von 59 auf 63% gestiegen.

Mehr Frauen in Lübeck arbeiten – häufiger in Teilzeit, seltener in Minijobs: Die Beschäftigungsquote der Frauen in Lübeck ist zwischen 2007 und 2010 von 43 auf 46% gestiegen, allerdings auch ihre Teilzeit-Quote (34 auf 36%). Die Minijob-Quote der Frauen ist dagegen im selben Zeitraum von 24 auf 22 % zurückgegangen, während sie bei Männern konstant bei fast 12 % lag.

Mehr Väter in Lübeck nehmen Elternzeit: Der Anteil der Väter im Elterngeldbezug ist zwischen 2008 und 2010 in Lübeck von 18,5 auf 23,9% gestiegen. In Kiel lag er bei 25%, in Braunschweig bei 30%.

Mehr Kinder betreut: Die Kinderbetreuungsquote ist in Lübeck zwischen 2007 und 2011 von 10,6 auf 23,4% gestiegen. In Kiel, dem Herzogtum Lauenburg und dem Kreis Stormarn ist die Quote noch besser.

Weniger Frauen (lange Zeit) arbeitslos: Zwischen 2008 und 2011 ist die Arbeitslosenquote von Frauen in Lübeck von 12,7% auf 10% gesunken, bei den Männern von 14 auf 11%. Es gibt vor allem weniger langzeitarbeitslose Frauen, ihr Anteil ist von 51,8% auf 36,5% zurückgegangen. Allerdings war der Anteil von langzeitarbeitslosen Frauen 2008 in Lübeck auch mit einer der höchsten in Schleswig-Holstein.

Mehr Frauen gründen – aber immer noch weniger als Männer: Zwischen 2007 und 2010 stieg die Zahl der Gründungen durch Frauen in Lübeck leicht an, von 27% auf 30%.

Mehr Infos unter: www.bmfsfj.de/RedaktionBMFSFJ/Broschuerenstelle/Pdf-Anlagen/2.-Atlas-zur-Gleichstellung-in-Deutschland.property=pdf,bereich=bmfsfj,sprache=de,rwb=true.pdf

Tabellen mit Lübeck-Daten: www.bmfsfj.de/RedaktionBMFSFJ/Broschuerenstelle/Pdf-Anlagen/2.-Atlas-zur-Gleichstellung-Tabellennach-Landkreisen.property=pdf,bereich=bmfsfj,sprache=de,rwb=true.pdf



So sag ich's meinen Vorgesetzten - Elternzeit, Wiedereinstieg und flexible Arbeitsmodelle erfolgreich vereinbaren

Die Broschüre gibt praktische Tipps für Väter und Mütter, die in Elternzeit, Wiedereinstieg und flexible Arbeitszeiten mit Vorgesetzten vereinbart werden können.

www.bmfsfj.de/RedaktionBMFSFJ/Broschuerenstelle/Pdf-Anlagen/So-sag-ich-27s-meinen-Vorgesetzten.property=pdf,bereich=bmfsfj,sprache=de,rwb=true.pdf



Sexuelle Belästigung – Broschüre für Beschäftigte, BetriebsrätInnen und Vorgesetzte



Aufgrund der öffentlichen Diskussion zum Thema sexuelle Belästigung in den vergangenen Wochen hat die Gewerkschaft ver.di aktuelle Informationen und Materialien zum Thema, sowohl für Beschäftigte als auch für Betriebs- oder Personalräte und für Vorgesetzte und Unternehmen, zur Verfügung gestellt: http://frauen.verdi.de/materialien/im_blick_infobrief.

Für Beschäftigte ist insbesondere die Broschüre "Nicht mit mir! Zum Handeln motiviert.

Strategien gegen sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz" hilfreich:

www.frauen.verdi.de/themen/gleichstellung/handlungshilfe

Foto: ver.di

FRAUENPOLITISCHE INFORMATIONEN

Infos für obdachlose Frauen

Auf www.homeless-online.de finden Frauen in Not bundesweit Hilfsangebote. Immer mehr arme oder von Armut bedrohte Menschen leben in Deutschland. Dazu explodieren die Mieten in den Städten. Steigende Wohnungs- und Obdachlosigkeit sind die Folge. Häufig sind Frauen besonders hart davon betroffen. Eine aktualisierte Übersicht über Hilfsangebote liefert die „Obdachlosenhilfe Die Brücke e.V.“ mit dem Internetportal HYPERLINK das bundesweit über Anlaufstellen für Frauen in Not informiert.

Wussten Sie schon,

... dass Männer fünf Jahre nach Uni/ FH-Abschluss häufiger in Führungspositionen sind als Frauen

Männlichen Akademikern gelingt dies deutlich häufiger als Akademikerinnen. 42% aller männlichen Fachhochschulabsolventen bekleiden fünf Jahre nach dem Studienabschluss eine leitende Position, hingegen nur 30% der Fachhochschulabsolventinnen. Ähnlich groß sind die Unterschiede bei den UniversitätsabsolventInnen: Hier sind 35% der Männer fünf Jahre nach dem Examen in Führungspositionen aufgestiegen, aber nur 24% der Frauen. Insbesondere der Zugang in die oberen Führungsetagen bleibt den Akademikerinnen weiterhin zumeist verwehrt.
www.his.de/pdf/pub_fh/fh-201214.pdf

... dass junge Frauen besser gebildet, aber auf dem Arbeitsmarkt nicht gleichgestellt sind?

Junge Frauen sind in der OECD zunehmend besser gebildet als Männer gleichen Alters. Auf dem Arbeitsmarkt spiegelt sich diese Entwicklung aber noch nicht wider. Zwar sind Frauen heute in vielen Ländern häufiger berufstätig als noch vor zwanzig Jahren, aber gerade in Deutschland, Österreich und der Schweiz arbeiten sie überproportional oft in Teilzeitanstellung. Das hat negative Auswirkungen auf ihr Gehalt und auf ihre Karriere. Der neue OECD-Bericht „Closing the Gender Gap - Act Now“ untersucht dies und erkundet, wie eine Gleichstellung der Geschlechter gefördert werden kann. www.oecd.org/berlin/publikationen/gleichstellung-der-geschlechter.htm

DAS SCHÖNE LEBEN: FREIZEIT- KUNST- KULTUR & SPORT

Donnerstag, 18. April 2013, 19 Uhr

ALMUT LINDE: RADICAL BEAUTY - Buchvorstellung und Performance



Die Veranstaltung ist konzipiert als Fortführung der erfolgreichen Ausstellung „Almut Linde – Existential“, die 2012 in der Overbeck-Gesellschaft gezeigt wurde. Im Januar 2013 erschien ein Katalog mit einem groß angelegten Überblick über die Arbeiten der Künstlerin, die seit den 1980er Jahren entstanden sind. Almut Linde wird ihr Buch in den Räumen der Overbeck-Gesellschaft der Öffentlichkeit präsentieren und zu diesem Anlass eine Performance gestalten, auf die Sie gespannt sein dürfen und von der Sie etwas mit nach Hause nehmen werden – Dirty Minimal!

Ort: Pavillon der Overbeck-Gesellschaft, Zugang durch die Bürgergärten
Kunstverein Lübeck, Königstraße 11, 23552 Lübeck, Fon/ Fax 0451 / 7 47 60,
info@overbeck-gesellschaft.de, www.overbeck-gesellschaft.de

Freitag, 03. Mai 2013

15. Lübecker Frauen- und Mädchenlauf

Traditionell am ersten Freitag im Mai findet auch 2013 wieder ein Lübecker Frauenlauf statt. Für die ersten 400 Anmelder-innen gibt es ein Funktionsshirt. Für alle Frauen und Mädchen ist was dabei: Der „Girls“-Run (1,8 km, Geburtsjahr 1998 bis 2007), der 4,7 km – Spaßlauf, der 10,8 km – Hauptlauf und der 4,7 km / 10,8 km Walking + Nordic Walking-Lauf.

Kosten: 4-9 Euro

Veranstalterinnen: Schleswig-Holsteinischer Leichtathletik-Verband e.V. - Kreis Lübeck, Lübecker Marathon e.V., SC Buntekuh e.V.

Weitere Info und Anmeldungen: Tel: 0451 / 2093113, E-Mail: frauenlauf@scb-luebeck.de, www.frauenlauf.scb-luebeck.de (Online-Anmeldung). Bis 26.4. anmelden; Nachmeldefrist: 2.5.2013



Freizeitangebote von Frau & Kultur Lübeck, Februar – Juni 2013

Die aktuellen Freizeitangebote von Ausflügen und Wanderungen über Musik, Literatur, Sprachen bis zu Vorträgen finden Sie hier: www.frau-und-kultur.de/html/haupt-aktuelles.htm#top

Das Team im Frauenbüro:

Britta Hellwig – Geschäftsstelle, Tel. 122-1615

Elke Sasse – Gleichstellungsbeauftragte, Tel. 122-1610

Petra Schmittner – Beratung, Projekte, Öffentlichkeitsarbeit Tel. 122-1601

© Copyright Hansestadt Lübeck – Frauenbüro / April 2013

Haftungsausschluss: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren BetreiberInnen verantwortlich. Die Hansestadt Lübeck - Frauenbüro übernimmt keine Garantie für die von ihr unabhängigen Termine und Veranstaltungen.